



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

LVIII. Schuldbrief des Markgrafen Ludwig für die Stadt Spandow wegen verschiedener Pferde, vom 26. April 1351.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

LVIII. Schuldbrief des Markgrafen Ludwig für die Stadt Spandow wegen verschiedener Pferde, vom 26. April 1351.

Zu wissen sei jedermännlichen dieses Brives Anfertigern, das wir Ludovicus, von Gottes gnaden Marggrafe zu Brandenburgk vnd Lausnitz etc. — den weisen Burgermeistern vnd Rathmannen der Stadt Spandow vnsern lieben getrewen schuldig vnd verpflichtet worden sein, vierhundert pfundt weniger sechs vnd zehen schillinge Brandenburgischer Wehrung, wie itzo genge vnd gebe sein, damit sie vns vnd vnsern getrewen ausgelöset vnd vnfre Pferde quitret, desgleichen vnd insonderheit sein wir Inen schuldig Neun Mark silbers Brandenburgischer Wehrung vor drei Pferde, davon zwei vnser Patronotarius Herr Dieterich vnd das eine Pferd Eberlin, vnser Kämmerer, wie wir den neulich nach Budeffen vorschickt, bekommen. Davor vnd zu Erstattung dessen haben wir Inen zu schadlos Burgen gesetzt die nachfolgenden, nemlich Thiliken von Waldeck, Lüdicke von Lindstedt, Rülen von Heinersdorf, Bufe Bardeleben, Heine Rohrbecken, Fridrich von Walsleben, Köpke Polteritz, Bufe Schwanebecken, Walter Steffan, Hennig Borstorfen vnd Heine Sachfen, Und setzen Inen die hiemit gegenwertiglich dergestalt vnd also, das sie um vnser Nutzen willen, wie solches am bequemsten geschehen kann oder mag, an vnser statt davor haften vnd stehen sollen. Und wo die Bezalunge von Inen nicht erfolgete, sollen sie sich des Mangels an vnsern jentlichen Einkommen vnd Gefellen in gedachter vnser Stadt Spandow vnd auch an den Möllenpechten daselbst bis zu voller Bezalung der obgedachten Schuld, one einige vnser Einrede vnd Hinderung, auch vnserer Officialen itziger vnd zukünftiger, Macht haben zu erholen vnd einzunehmen, vnd die Übermaas, wo was übrig, an andern Schulden, damit wir Inen vorhafft, wie wir Inen solches wol glauben, vollends abrechnen vnd inne behalten. Zu welches gezeugnis wir vnser Siegel an gegenwertigen Brieu hangen lassen, der gegeben zu Spandow, Dienstags nach Quasimodogeniti, 1351.

Dilchmann's Geschichte Seite 141 Nr. 16.

LIX. Markgraf Ludwig schenkt dem Kloster Spandow zehn Pfund aus der Bede der Dörfer Gatow, Kladow, Daldorf und Lichtenow zum Seelenheil seines von dem Rathe zu Berlin hingerichteten Getreuen Heinrich Hemerer und zum Leibgedinge für Margaretha von Burg, Nonne in Spandow, am 11. Juni 1351.

Nouerint vniuersi tenorem presentium inspecturi, Quod nos Ludovicus, dei gracia Brandenburgensis et Lusacie marchio, sacri Romani Imperii Archicamerarius, Comes palatinus Rheni, Bauarie et karthie Dux, Tyrolis et Goritie Comes, necnon Aquilegiensis, Tridentinensis et Brixinensis Ecclesiarum Aduocatus, Ob iugem et perhennem magnificorum principum predecessorum nostrorum marchionum Brandenburgensium felicitis recordationis, nostri, heredum ac successorum nostrorum animarum memoriam et specialiter pro salute seu emendatione quondam fidelis nostri henrici dicti Hemerer anime pie memorie, qui per Consules Ciuitatis nostre Berlyn morti traditus fuerat, appropriauimus et appropriare decreuimus per presentes Priorisse Totique Conuentui

Hauptst. I. Bd. XI.